

Sanierung Rathaus

2. BürgerWerkstatt am 28. Juni 2016 im Forum des Stadtmuseums Siegburg

Niederschrift

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: ca. 20.00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Architekt Petersen, Architekturbüro Petersen Pörksen Partner PPP, Lübeck

Herr Huhn, Bürgermeister

Frau Guckelsberger, Techn. Beigeordnete

Herr Marks, Leiter Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt

Herr Schreiter, Leiter Amt für Baubetrieb und Immobilienmanagement

Frau Bauer, Protokollführung

Vertreter/innen des Stadtrates

Ca. 80 Bürgerinnen und Bürger

Herr Bürgermeister Huhn begrüßte die Anwesenden zur zweiten Runde der BürgerWerkstatt. Nach einem kurzen Rückblick auf die erste BürgerWerkstatt berichtete er von den Ergebnissen der letzten Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses: Die Untersuchung und Bewertung aller potenziellen Standorte habe zur Auswahl derjenigen Standorte geführt, die im weiteren Verfahren vertieft betrachtet werden sollten. Die Standorte Busbahnhof, Im Haufeld und neben der Rhein-Sieg-Halle werden nach einstimmigem Ausschussbeschluss nicht weiter verfolgt. Herr Petersen werde heute aber dennoch alle Standorte vorstellen und seine Bewertung erläutern. Herr Huhn wies darauf hin, dass die Option „VDAK-Gebäude“ mittlerweile nicht mehr zur Verfügung stehe, da die Eigentümer zum jetzigen Zeitpunkt nicht bereit seien, das Gebäude zu verkaufen.

Er erläuterte weiterhin, dass der Allianz-Parkplatz inklusive der Marktpassage zum Kauf angeboten werde. Im Haushalt der Stadt stehen zwar im Moment keine Mittel für solche Überlegungen zur Verfügung. Der Allianz-Parkplatz solle gemäß Ausschuss-Beschluss jedoch in den weiteren Betrachtungen eine Rolle spielen.

Zusammenfassend gebe es zum jetzigen Zeitpunkt folgende Untersuchungs-Alternativen: Sanierung des bestehenden Rathauses oder Neubau an gleicher Stelle oder jeweils ein Neubau am Allianz-Parkplatz oder neben dem Facharztzentrum.

Herr Architekt Petersen stellte nun im Rahmen einer Power-Point-Präsentation seine Untersuchungsergebnisse vor. Mithilfe einer Matrix-Darstellung erläuterte er die Bewertung auf der Grundlage verschiedener Beurteilungs-Kriterien.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu formulieren. Die angesprochenen Themen werden in die weiteren Untersuchungen einbezogen.

Folgende Themen wurden angesprochen *[Antworten /Anmerkungen kursiv]:*

Flächenbedarf

Eine Bürgerin erkundigte sich, warum das Rathaus künftig mehr Nutzfläche benötige.
[Es sollen ausgelagerte Bereiche wieder ins Rathaus zurückgeholt werden und funktional zusammengefügt werden.]

Bewertungsmatrix

Es wurde die Frage gestellt, warum alle Punkte in der Bewertungsmatrix gleich gewertet wurden.
[Die ausgesuchten Standort-Varianten werden noch vertieft untersucht. Die Kriterien und ihre Gewichtung werden in der Matrix künftig noch verfeinert und unterschiedlich gewertet.]

Sanierungsabschnitte

Es war von Interesse, wie die Sanierung logistisch ablaufen werde und ob Teilbereiche der Verwaltung ausgelagert werden bzw. ob die Etagen abschnittsweise freigezogen werden.
[Sämtliche haustechnische Anlagen werden keinen Bestand haben. Das seien Gesamtsysteme. Das Haus werde ein Rohbau und müsse aus Kostengründen während der Bauzeit leergezogen werden. Es sei vielleicht möglich, das Untergeschoss mit der ganzen Bautechnik bei laufendem Betrieb herzurichten.]

Allianz-Parkplatz

Ein Zuhörer fragte, ob bereits mit den Eigentümern über einen Grundstückstausch gesprochen worden sei.
[Nein, es haben noch keine konkreten Gespräche stattgefunden. Wenn das Grundstück als Standort in Frage komme, müssten dann nach einer entsprechenden Entscheidung Gespräche geführt werden.]

Facharztzentrum

Ein Bürger gab zu Bedenken, dass das Grundstück neben dem Facharztzentrum eine „Baulücke“ darstelle, die von Straßenverkehr umgeben sei. Ein Rathaus müsse ein Zentrum sein, wo man gerne hingehen und wo man auch hinfahren könne. Diesen Standort als Zentrum der Stadt Siegburg anzusehen, sei sehr schwierig.
[Der Architekt werde neben der Kostenbewertung noch eine Risikobewertung durchführen. Auch bei den übrigen Aspekten werde eine Gewichtung vorgenommen. Wenn der Allianz-Parkplatz zu teuer werde, sei das Facharztzentrum möglicherweise unter Kostengesichtspunkten eine Alternative.]

Kosten und Risiken

Es wurde nachgefragt, wann die Öffentlichkeit über die Kosten und Risiken für die drei Neubau-Standorte und die Sanierung informiert werde.

[Herr Petersen werde diese Dinge weiter entwickeln und im nächsten Bau- und Sanierungsausschuss vorstellen. Die Ausschussergebnisse werden in der nächsten BürgerWerkstatt vorgestellt.]

Flächen des Bauhofes

Es wurde um Information gebeten, ob das Baubetriebsamt in den Flächenbedarfen mit berücksichtigt wurde.

[Es sei nicht geplant, das Baubetriebsamt in das Rathaus zu integrieren, es bleibe in der Lindenstraße.]

Brandschutz

Ein Bürger fragte nach, was passieren werde, wenn mit der Rathaussanierung noch zwei Jahre gewartet würde.

[Aus brandschutztechnischen Gründen sei das problematisch. Daher sei es erforderlich, die Sanierung zügig anzugehen.]

3. BürgerWerkstatt

Es bestand Interesse an der weiteren Terminierung der nächsten Bürgerveranstaltung.

[Der nächste Bau- und Sanierungsausschuss Rathaus tage am 22. September. Die dritte BürgerWerkstatt finde ca. 4 Wochen später statt.] Anmerkung: Der Bau- und Sanierungsausschuss wurde mittlerweile verlegt auf den 26. September.

Herr Bürgermeister Huhn bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und die konstruktiven Beiträge und schloss die heutige Veranstaltung.